

Derzeitiger Projektstand

Nachdem eine UVP nicht erforderlich war, was aus Sicht der Ortsbevölkerung für sich schon eine fragliche Entscheidung ist, sind nun seitens der Behörden alle Bewilligungen und Bescheide zum Projektstart positiv ausgestellt worden. Somit wurde bereits mit ersten Rodungsmaßnahmen begonnen und es werden im Laufe des Jahres 2020 die Fischaufstiegshilfe mit allen notwendigen und geplanten Baumaßnahmen durchgeführt.

Was wird gebaut:

Zwischen Altarm und Donau wird ein neues Gerinne gestaltet, welches die Wanderung der Fische vom Unterwasser ins Oberwasser des DOKW Altenwörth sicherstellen soll. Um dieses Gerinne entsprechend ausbauen zu können wird das Zulaufwasser aus Krems & Kamp benötigt. Diese beiden wesentlichen Zubringer werden somit vom Altarm abgezogen und nur ein Restzulauf über den Mühlkamp bleibt bestehen.

Diese massive Reduzierung fordert ein „Betonbauwerk“ im derzeitigen Überlaufbereich unseres Steges, um einen Mindestwasserstand im Altarm aufrecht erhalten zu können.

Weiters ist durch die starke Reduzierung des Zulaufes auch eine Verengung des Altarms erforderlich. Diese soll durch Anschüttungen im südlichen sowie nördlichen Bereich geschaffen werden.

Als weitere Baumaßnahme ist im oberen Bereich des Altarms ein „Wetland“ (=Feuchtgebiet/Biotop) geplant, welches Nährstoffe abbauen soll. Im derzeitigen Einreichprojekt (voll genehmigter Stand) soll dieser Bereich durch ein großes Querbauwerk abgetrennt werden, sodass nur Wasser, welches das gesamte „Wetland“ durchflossen hat in den Altarm gelangt.

Fischerei & Metternich

Da alle Fischrechte offensichtlich automatisch an Herrn Metternich fallen, bekommt dieser, „aus großen Teilen auch aus EU Geldern finanziert“, ein neues zusätzliches Fischgebiet. Dem nicht genug, sollen nun auch noch Fischer die Berechtigung und Möglichkeit bekommen, mit dem Auto über die neue Quertraverse zu fahren.

Was wir fordern/wollen - 3 einfache aber wesentliche Punkte

1) *Wasserqualität ist Lebensqualität:*

- a. Es muss aus unserer Sicht die Qualität des Altarmwassers aufrechterhalten oder sogar verbessert werden. Hierzu streben wir ein gutes online Monitoring an, welches bei Verschlechterung anspringt und eine Dotierung von Frischwasser verlangt!
- b. Wir haben hier ein Badeparadies (Dies wurde uns vom Verbund bereits beim Kraftwerksbau versprochen) und dieses MUSS erhalten werden. Schwimmer und sonstige Wasser - Freizeitaktivitäten, vor allem für unser Kinder sind zu ermöglichen.

2) *Natur / Silhouette und Fläche*

- a. Es muss sichergestellt werden, dass nach Abschluss sämtlicher Baumaßnahmen eine schöne und naturnahe Wiederaufforstung stattfindet.
- b. Es ist ebenfalls sicher zu stellen, dass die Oberflächengröße sowie Kubatur (Wassermenge & Tiefe) DAUERHAFT aufrecht erhalten bleibt. Sollten hierzu Schlammabsaugungen notwendig sein, MUSS aus unserer Sicht der Verbund als Verursacher dafür verantwortlich sein!

3) *Natura 2000 / Naherholungsgebiet:*

- a. Es darf keinesfalls erlaubt werden, dass in einer Zeit, wo wir alles daran setzen Verkehr, Schadstoff- und Lärmemissionen zu verringern, in einem Naturgebiet Autos zugelassen werden.
- b. Daher wollen wir weder, dass über die neue Traverse, noch über unseren bestehenden Steg und auch nicht im südlichen Uferbereich des Altarms Autos fahren dürfen.

Was wir dagegen tun wollen:

- 1) Nach ersten Diskussionsrunden hat der Verbund gemerkt, dass die Bevölkerung hier doch sehr starkes Interesse hat das derzeitige Naherholungsgebiet zu schützen. Daher wird seitens Verbund in starker Zusammenarbeit mit der Gemeinde versucht eine bessere Gesprächsbasis mit Metternich zu finden, um den angedachten Autoverkehr zu unterbinden.
- 2) Wir sind dran. Je mehr wir zeigen, dass wir geschlossen hinter unserem Naturgebiet stehen, desto besser und stärker wird unsere Verhandlungsposition. Daher werden wir am kommenden Samstag im Zuge des ICE Cups in Altenwörth einen Informationsstand einrichten. Zusätzlich sind natürlich ALLE eingeladen sich uns anzuschließen, das Interesse am Projekt bei der Gemeinde schriftlich zu zeigen, sowie uns bei der Informationsverteilung öffentlich zu unterstützen.
- 3) Testweise ein online Monitoring mit öffentlichem Zugang! Das würde nicht nur eine Beweissicherung mit sich bringen, sondern hätte auch Prestige Charakter. Hier können wesentliche Parameter wie NO₃ (=Nitrate), CSB (=chemischer Sauerstoffbedarf) / BSB (biologischer Sauerstoffbedarf) Trübung, Sauerstoffgehalt usw. kontinuierlich online eingesehen werden und Veränderungen in der Qualität wären rasch sichtbar.